

Liechtenstein gewohnt und erst 28,7 % der Beschäftigten waren Zupendler.²⁹

Öffentliche Finanzen

Land und Gemeinden nehmen zahlreiche Funktionen wahr, die eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Wirtschaften der Unternehmen bilden. Hierzu zählen ein funktionierendes Rechtssystem, die Regelung der internationalen Beziehungen, die Ausbildung der Bevölkerung, die Verkehrsinfrastruktur, die Raumplanung und ein massvolles Steuersystem. Um diese Funktionen ausreichend erfüllen zu können, sind ausgeglichene öffentliche Finanzen eine wesentliche Voraussetzung.

Wie entwickelte sich der Landeshaushalt seit 1986? Verließ die Entwicklung der Gemeindehaushalte ähnlich? Wie veränderten sich die Steuereinnahmen in dieser Zeit?

Die Landesrechnung wies 1986 bei einem Gesamtaufwand von CHF 351 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 341 Mio. ein Defizit von CHF 10 Mio. auf. Im Jahr 2009 resultierte trotz der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich auch auf die liechtensteinische Volkswirtschaft auswirkte, ein Überschuss von CHF 63 Mio. in der Landesrechnung. Der Gesamtaufwand betrug im Jahr 2009 CHF 1075 Mio. und der Gesamtertrag belief sich auf CHF 1138 Mio. Die Aufwendungen haben sich seit 1986 um 5,0 % pro Jahr erhöht, während die Erträge jährlich um 5,4 % angestiegen sind. Verändert haben sich in der Landesrechnung aber nicht nur das Gesamtergebnis und das Volumen des Staatshaushalts, sondern auch der Anteil der Investitionsausgaben. Im Jahr 1986 machten die Investitionsausgaben noch 25 % des Gesamtaufwands aus. Bis zum Jahr 2009 war der Anteil der Investitionsausgaben auf 8 % gesunken. Das kräftige Wachstum des Landeshaushalts konzentrierte sich auf die laufende Rechnung, während die Investitionsausgaben praktisch unverändert blieben.³⁰

Im Unterschied zum Landeshaushalt wiesen die elf Gemeinde-

29 Amt für Statistik, Beschäftigungsstatistik 2009, S. 86; Amt für Volkswirtschaft, Statistisches Jahrbuch 1987, S. 97.

30 Amt für Statistik, Statistisches Jahrbuch 2011, Tabellen 8.1_01 und 8.1_02.